

# Scholz: Saboteure von Pipeline in BRD anklagen

**Prenzlau.** Die Bundesregierung fordert »alle Sicherheitsbehörden und den Generalbundesanwalt« auf, »ohne Rücksicht auf irgendwen« wegen des [Anschlags auf die Ostseepipelines Nord Stream](#) im Herbst 2022 zu ermitteln. Das erklärte Kanzler Olaf Scholz (SPD) am Sonnabend bei einem sogenannten Bürgerdialog im brandenburgischen Prenzlau. Diejenigen, »die das getan haben«, würden in der BRD angeklagt. »Da werden wir auch kein Pardon geben«, sagte Scholz. Im August hatte der Generalbundesanwalt die Suche nach einem Ukrainer in dem Fall bekanntgegeben. Vor der Sprengung sei es Scholz zufolge Russland gewesen, welches die Erdgasversorgung abgedreht hatte. Wer anderes behauptete, verbreite eine »richtige, fette, dicke Lüge«. Bezüglich des Ukraine-Kriegs schloss der Kanzler die Lieferung weitreichender Waffen an Kiew aus, inklusive »Taurus«-Marschflugkörper. (dpa/jW)

*<https://www.jungewelt.de/artikel/483775.scholz-saboteure-von-pipeline-in-brd-anklagen.html>*